

Pressemitteilung

Aktueller AOK-Klinikvergleich zeigt große Unterschiede bei Behandlungsqualität zwischen Krankenhäusern in Westfalen-Lippe

Transparenz durch AOK-Gesundheitsnavigator

Dortmund, 26.10.2023

Wie groß die Qualitätsunterschiede zwischen den Krankenhäusern in Westfalen-Lippe sind, beweist der neue Klinikvergleich der AOK NordWest. Das wird besonders bei Operationen zum Kniegelenkersatz wegen Gelenkverschleiß deutlich. Denn das Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks wegen Arthrose gehört zu den häufigsten Operationen in Westfalen-Lippe. In den Jahren 2019 bis 2021 gab es 10.285 Erstimplantationen von Kniegelenken. Die Daten zeigen deutliche Unterschiede bei der Häufigkeit von Komplikationen und ungeplanten Folge-OPs. Im AOK-Gesundheitsnavigator unter www.aok.de/gesundheitsnavigator sind dazu Informationen zur Behandlungsqualität an 91 Krankenhausstandorten abrufbar, die von 2019 bis 2021 künstliche Kniegelenke bei mindestens 30 AOK-Versicherten eingesetzt haben. „Alle Patientinnen und Patienten können sich in unserem Online-Portal darüber informieren, welche Kliniken in ihrer Nähe im Hinblick auf Komplikationen besonders gut abschneiden. Damit bieten wir eine gute Transparenz und geben eine wichtige Orientierung bei der Wahl der passenden Klinik nach Qualitäts-Gesichtspunkten“, sagt AOK-Vorstandschef Tom Ackermann. Informationen zur Behandlungsqualität gibt es im AOK-Gesundheitsnavigator außerdem für zwölf weitere Indikationen.

Vor der Klinikwahl informieren

Was bei vielen planbaren Operationen gilt, bestätigt sich auch beim Kniegelenkersatz: Es gibt deutliche Unterschiede bei den Behandlungsergebnissen der einzelnen Krankenhäuser. Denn bei dem Eingriff kann es zu Komplikationen wie

Infektionen, Verletzungen der Blutgefäße und Lockerung des künstlichen Gelenks bis hin zu ungeplanten Folge-Operationen kommen. „Daher ist es auf jeden Fall sinnvoll, sich vor planbaren Eingriffen wie dem Kniegelenkersatz über die Qualitätsergebnisse und Fallzahlen der Kliniken in der Umgebung zu informieren und sich erst dann für ein Krankenhaus zu entscheiden“, sagt Ackermann. Je nach der Gesamtqualität der Behandlung kann ein Krankenhaus ein, zwei oder drei Lebensbaumsymbole für unterdurchschnittliche, durchschnittliche oder überdurchschnittliche Qualität im AOK-Gesundheitsnavigator erhalten.

Routine und Erfahrung zahlt sich aus

Das Kniegelenk gehört zu den am stärksten beanspruchten Gelenken. Mit zunehmendem Alter kommt es nicht selten zu einer Abnutzung der Knorpelschicht dieses Gelenks (Arthrose). Da die Krankheit nicht heilbar ist, können oft schmerzhafteste Beschwerden nur durch eine Operation verringert werden. Dabei wird das verschlissene Gelenk durch ein künstliches, eine Endoprothese ersetzt. Diese Prothese kann abhängig von ihrer Beanspruchung zehn Jahre oder länger funktionsfähig bleiben.

Laut Studien gibt es beim Kniegelenkersatz einen Zusammenhang zwischen der Routine der operierenden Klinik und dem Behandlungsergebnis. Daher gilt seit dem Jahr 2015 eine vom Gemeinsamen Bundesausschuss beschlossene Mindestmenge von 50 Kniegelenk-Totalendoprothesen pro Jahr und Krankenhaus-Standort. „Eine Zusatzauswertung zeigt, dass Kliniken mit hohen Fallzahlen – von Ausnahmen abgesehen – auch im QSR-Verfahren meist besser abschneiden als Krankenhäuser mit relativ wenigen Fällen pro Jahr“, betont Ackermann. Die AOK begrüße es, dass Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach mit der geplanten Krankenhausreform die qualitätsorientierte Konzentration von Klinikleistungen voranbringen wolle. „Diese Konzentration ist im Sinne der Patientensicherheit und der Versorgungsqualität dringend geboten“, so Ackermann. Die auf bestimmte Eingriffe und Operationen bezogene und laienverständliche Qualitätstransparenz des QSR-Verfahrens könne aus Sicht der AOK auch Vorbild für entsprechende Informationen im geplanten „Transparenzverzeichnis“ sein, das nächstes Jahr mit dem Krankenhaustransparenzgesetz eingeführt werden soll.

Transparenz bei planbaren Operationen

Neben den Qualitätsinformationen zum Kniegelenkersatz wegen Arthrose gibt es im Gesundheitsnavigator Informationen zur Behandlungsqualität aus dem QSR-Verfahren aktuell zu zwölf weiteren Indikationen: Knieprothesenwechsel,

Einsatz eines künstlichen Hüftgelenkes bei Arthrose, Operation nach hüftgelenksnahen Oberschenkelbruch, Hüftprothesenwechsel, Gallenblasenentfernung bei Gallensteinen, Blinddarmentfernung, Leistenbruch-OP, Aortenklappen-Implantation (TAVI), Operation bei gutartiger Prostatavergrößerung und zur Prostataentfernung bei Prostatakrebs sowie therapeutischer Herzkatheter (PCI) bei Patienten ohne Herzinfarkt sowie bei Mandelentfernungen. „Wir wollen unseren Versicherten mit leicht verständlichen Informationen helfen, das richtige Krankenhaus für sich auszuwählen“, so Ackermann.

Qualitätssicherung mit Routinedaten

Die Daten wurden nach dem so genannten QSR-Verfahren ermittelt. Die Abkürzung QSR steht für „Qualitätssicherung mit Routinedaten“. Sie misst die Qualität der Behandlung durch die langfristige Analyse von Daten. Basis sind die Abrechnungsdaten der Krankenhäuser zu Behandlungen bei Versicherten der AOK NordWest. Das Besondere an QSR ist, dass die Qualität einer Behandlung langfristig, das heißt über den Tag der Entlassung hinaus, gemessen wird. Die notwendige Datenauswertung übernimmt das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO).

Gute Ergebnisqualität in Kliniken in Westfalen-Lippe:

Blinddarmentfernung

Überdurchschnittliche Qualität: 16 von 108 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 8.251

Gallenblasenentfernung

Überdurchschnittliche Qualität: 18 von 116 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 12.913

Verschluss eines Leistenbruchs

Überdurchschnittliche Qualität: 8 von 114 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 9.440

Mandelentfernung

Überdurchschnittliche Qualität: 10 von 29 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 2.828

Therapeutischer Herzkatheter

Überdurchschnittliche Qualität: 4 von 65 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 11.455

Aortenklappen-Implantation (TAVI)

Überdurchschnittliche Qualität: 2 von 5 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 1.224

Künstliches Hüftgelenk (Arthrose)

Überdurchschnittliche Qualität: 15 von 104 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 9.320

Hüftprothesenwechsel (nicht bei Knochenbruch oder Infektion)

Überdurchschnittliche Qualität: 0 von 18 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 559

Oberschenkelfraktur

Überdurchschnittliche Qualität: 22 von 111 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 7.956

Gelenkersatz Knie (Arthrose)

Überdurchschnittliche Qualität: 12 von 91 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 10.285

Knieprothesenwechsel (nicht bei Knochenbruch oder Infektion)

Überdurchschnittliche Qualität: 2 von 25 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 1.137

Gutartige Prostatavergrößerung

Überdurchschnittliche Qualität: 2 von 41 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 2.937

Prostataentfernung wegen Prostatakrebs

Überdurchschnittliche Qualität: 2 von 20 Krankenhausstandorten,
ausgewertete Fälle: 1.892